

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
A. Der Bildnisschutz	19
I. Ausgangspunkt	19
II. Verfassungsrechtlicher Hintergrund	20
1. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	20
2. Die Pressefreiheit	20
III. Die Regelung in der EMRK	21
IV. Die Regelung im KUG	22
V. Schutzgut	25
VI. Regelungsgegenstand der §§ 22, 23 KUG	27
1. Bildnisse	27
2. Personen	28
3. Kontextneutrale Portraitfotos	29
VII. Das Verhältnis zum allgemeinen Persönlichkeitsrecht	30
VIII. Das Verhältnis von Wort- und Bildberichterstattung	32
B. Die Entwicklung des sog. abgestuften Schutzkonzepts	33
I. Die Rechtsprechung des BGH vor 2004	33
1. Absolute und relative Personen der Zeitgeschichte	33
2. Bewertung absoluter Personen der Zeitgeschichte	35
3. Kritik	36
II. Das Urteil des EGMR aus dem Jahre 2004	38
III. Die Änderung der Rechtsprechung nach dem Urteil des EGMR	39
1. Das sog. abgestufte Schutzkonzept	40
2. Unterschiede zwischen altem und neuem abgestuften Schutzkonzept	41
3. Die Handhabung	43
4. Kriterien zur Beurteilung der Zeitgeschichtlichkeit	44
IV. Bestätigung der Rechtsprechung	45
1. Bestätigung durch das BVerfG	45
2. Bestätigung durch den EGMR	46
V. Die Entscheidungen zum abgestuften Schutzkonzept	47
1. Die Entscheidungen vom 6. März 2007	48
a) Die Sachverhalte	48

b) Die Entscheidungen	48
c) Bewertung	50
2. Die Kenia-Entscheidung	52
a) Der Sachverhalt	52
b) Die Entscheidungen	52
c) Bewertung	54
aa) Das Bildnis als solches der Zeitgeschichte	55
bb) Das zeitgeschichtliche Ereignis	55
cc) Das Verhältnis von Wort- und Bildberichterstattung	57
dd) Zwischenergebnis	59
3. Zwischenergebnis	60
C. Die weitere Anwendung des sog. abgestuften Schutzkonzepts	62
I. Die angewandten Argumente	62
II. Bewertung weiterer Entscheidungen	67
1. Charlotte Casiraghi II	68
2. Rivalin von Uschi Glas	69
3. Lebensgefährtin von Herbert Grönemeyer	70
4. Urlaub in St. Tropez	72
5. Einkaufsbummel nach Abwahl	72
6. Einkaufsbummel im Urlaub	74
7. Erkrankung eines Prominenten	75
8. Haftausgang	76
9. Sabine Christiansen II	77
10. Enkel des Fürsten von Monaco	78
11. Wer wird Millionär?	80
12. Charlotte Casiraghi III	82
13. Rosenball in Monaco	84
14. Goldkinder	85
15. Lebensgefährte von Inka Bause	87
16. Playboy am Sonntag	88
17. Eisprinzessin Alexandra	89
18. Mieterfest	92
19. Im Bikini am Strand	94
20. Wowereit	96
III. Zwischenergebnis	97
D. Kritik am sog. abgestuften Schutzkonzept	100
I. Die Absenkung des geforderten Informationswertes	100

II. Die Konstruktion zeitgeschichtlicher (Bild-)Berichterstattungen	102
1. Eine die Allgemeinheit interessierende Sachdebatte	102
a) Grundsätzliches Interesse an Prominenten	102
b) Kombination von Ereignis und Bild	103
c) Auswirkungen in der Praxis	104
d) Zwischenergebnis	104
2. Leitbild- und Kontrastfunktion/sozialkritische Überlegungen	105
III. Entkopplung von Ereignis und Bildinhalt	107
IV. Selbstdefinition des Informationsinteresses durch die Medien	109
1. Die Rechtsprechung	109
2. Kritik	110
V. Bewertung	111
E. Die Bewertung zeitgeschichtlicher Ereignisse nach § 23 Abs. 1 Nr. 1 KUG	115
I. Der Gesetzeswortlaut	115
II. Die Zeitgeschichte	116
1. Wortsinn	116
2. Gesetzeszweck	117
3. Zeitgeschichte und Zeitgeschehen	118
4. Zwischenergebnis	120
III. Das Informationsinteresse	121
1. Empirische Bestimmung	121
a) Interesse an Prominenz	122
b) Empirische Bestimmung ungeeignet	123
2. Mediensoziologisches Informationsinteresse	124
a) Vorbildfunktion Prominenter	124
b) Bewertung	125
3. Grenze: Intimsphäre	127
4. Zwischenergebnis: Die Ungeeignetheit des Informationsinteresses	128
5. Ausweg: Normative Bestimmung des Informationsinteresses	129
a) Fehlende normative Grenzziehung	130
b) Kritik an der normativen Grenzziehung	130
IV. Die normative Bestimmung des legitimen Informationsinteresses	133
1. Die Pressefreiheit	133
2. Das Persönlichkeitsrecht	134
3. Das Verhältnis der Grundrechte untereinander	136
a) Vorrang Pressefreiheit	136
b) Vorrang des Persönlichkeitsrechts	137
c) Gleichrangigkeit der Grundrechte	137
d) Einzelfallabwägung	138

4. Die Sphärentheorie	139
a) Die Relativität der Sphären	140
b) Die mangelnde Bestimmbarkeit der Sphären	140
c) Sphärentheorie und Datenschutz	140
d) Die Sphärentheorie als grobes Hilfsmittel	141
5. Das legitime Informationsinteresse	142
a) Berichtenswerter Vorgang	142
aa) Bedeutsame Informationen	142
bb) Unterhaltende Beiträge	144
cc) Privatleben	145
(1) Problematische Definition des Privatlebens	146
(2) Weites Verständnis des Privatlebens	146
(3) Individualität	147
(4) Das Recht in Ruhe gelassen zu werden	148
dd) Der Urlaub	148
ee) Das Alltagsleben	149
(1) Gesellschaftliche Relevanz	149
(2) Persönlichkeitsrechtliche Relevanz	149
(3) Bewertung	150
ff) Prominenz und Öffentlichkeit	151
(1) Prominente in der Öffentlichkeit	151
(2) Die Medienöffentlichkeit	151
(3) Bewertung	153
gg) Zwischenergebnis	154
b) Legitime Bebilderung	156
aa) Notwendigkeit der Bebilderung	156
bb) Bilder vom Vorgang selbst	157
cc) Inhaltlicher Zusammenhang	158
dd) Neutrale und kontextgerechte Aufnahmen der Beteiligten	159
ee) Bilder aus dem Privatleben	160
ff) Zwischenergebnis	161
6. Prominenz und Selbstbegehung	163
a) Personen des öffentlichen Interesses	163
b) Prominententypen	164
c) Prominentenverhalten	166
aa) Das Privatleben	166
bb) Publicity suchende Promis	167
cc) Wer sich öffnet weckt Interesse	168
dd) Der Grad der Öffnung entscheidet	169
ee) Öffentlichkeitsscheue Prominente	170

ff) Zwischenergebnis	171
d) Politiker	172
7. Zwischenergebnis	174
F. Zusammenfassung	178
I. Zur Entwicklung des abgestuften Schutzkonzepts	178
II. Die weitere Anwendung	178
III. Kritik am sog. abgestuften Schutzkonzept	181
IV. Zeitgeschichtliche Ereignisse i. S. d. § 23 Abs. 1 Nr. 1 KUG	183
Literaturverzeichnis	188
Personenverzeichnis	200